

Internationale Briefmarken-Börse

26. - 28. Oktober 2017



Home » Int. Briefmarken-Börse 2017 » Postgeschichte Live

Wer gewinnt das „Goldene Posthorn“? Dabei geht es bei dem Internationalen Wettbewerb Postgeschichte Live. Sammler aus der ganzen Welt stellen sich auf der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen wieder mit ihren spannenden posthistorischen Exponaten der Jury.



Diese setzt sich in diesem Jahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Dr. Eckart Bergmann (D)
- Dénes Czirók (H)
- Dr. Gerald Heschl (A)
- Kurt Kimmel-Lampart (CH)
- Dr. Helmut Seebald (A)
- James van der Linden (B),
Jurypräsident

- Paul Wijnants (B)

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich dem Urteil der fachkundigen Jury stellen? Die Bewerbungsunterlagen finden Sie in unserem Downloadbereich. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2017.

Neben dem Veranstalter stehen Ihnen auch verschiedene Länderkommissare für Fragen zur Verfügung:

Schweiz: Joos Dünki, Ebnestr. 10, 8424 Embrach, Tel.: 0041 44 8650668,
joos.duenki@bluewin.ch

Österreich: Dr. Hadmar Fresacher, Richard-Wagner-Str.9/3, 9020 Klagenfurt,
Tel.: 0043 463 502049

Italien: Dr. Thomas Mathá, Leegtorweg 6/A, 39100 Bozen, Tel.: 0039 347
5511471,
thomasmathabz@gmail.com

Ungarn: Denes Czirok, Pacsirta U 9/1, 8900 Zalaegerszeg, czirok.d@t-
online.hu

Belgien: Donald Decorte, Tennisbaanstraat 19, 9000 Gent,
donald.decorte@telenet.be

Symposium für Postgeschichte am 27.10.2017

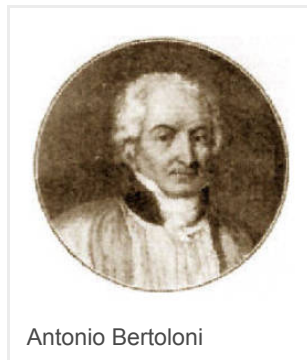
Ein fester Bestandteil ist das eintägige Symposium für Postgeschichte, das auch in diesem Jahr unter der Leitung von Klaus Weis fortgeführt wird. Was hier geboten wird ist einmalig und in dieser Qualität nur in Sindelfingen zu finden.

Für die diesjährige Veranstaltung am Freitag, den 27. Oktober ab 13 Uhr konnte er die postgeschichtliche Elitevereinigung I.P.H.F. (International Postal History Fellowship) gewinnen, die das Symposium exklusiv mit Referenten besetzt.

TARIFF OF FRENCH OFFICES IN THE LEVANT 1837-1849 **Dr. Robert Abensur, F-Pont-à-Mousson**

The first French State promotion of steam packet lines was directly controlled and operated by the French postal administration, using paddle steamers commanded by French naval officers. From May 1st 1837 the Levant line sails from Marseilles to Constantinople with calls at Leghorn, Civitavecchia, Naples, Malta, Syra, Smyrna and Dardanelles, three times a month. The Egypt line goes from Athens (Piraeus) to Alexandria with a call in Syra. From March 1844 the Egypt line becomes direct from Marseilles to Alexandria with call at Malta and extended to Beirut on November 1845. From June 1848,

Das Archiv des Botanischen Gartens in Bologna - Zeitungen, Schleifen und andere „begehrte Früchte“ der Postgeschichte **Dr. Thomas Mathà, I-Bozen**



Antonio Bertoloni

In der Postgeschichte ist die Korrespondenzanalyse ein besonders interessanter Teilaspekt. Vor Jahren fiel mein Augenmerk auf Zeitungsschleifen, die nach Bologna gerichtet waren. Im Laufe der Jahre konnte

"Austria – Afrika 1837 – 1875" **Mag. Klaus Schöpfer, A-Innsbruck**

Zum Schutze der österreichischen Handelsinteressen im östlichen Mittelmeer wurde die österreichische Marine in den 1830er Jahren massiv ausgebaut. Alexandrien, als der wichtigste Hafen in Ägypten, erhielt 1837 ein österreichisches Konsulat und gleichzeitig oder kurz danach ein Postamt.

Am 13. Juni 1837 schloss die österreichische Postverwaltung mit dem Lloyd Austriaco einen Vertrag, der unter anderem den Transport der Korrespondenzen nach Alexandrien regelte.

Lange blieb Alexandrien das

Levant line becomes direct to Malta and the Coast of Italy line between Marseilles and Malta commenced operations with two new calls at Genoa and Messina. During this period 5 French "directions" (first class offices) open: Constantinople, Smyrna, Alexandria, Dardanelles and Beirut. They accept unpaid and prepaid letters, printed matters, newspapers, samples and registered letters. From 1838, France signed conventions or additional conventions with Greece, the Two Sicilies, the Pontifical States, Tuscany, Belgium, the United Kingdom, Swiss Cantons, the Netherlands and some German states for the transmission of correspondences via French Mediterranean packets. The talk explain the complex rates between French offices in the Levant and most of these countries.

The rate for unpaid letters from Swiss cantons to French Levant Offices is: foreign fee: $\frac{1}{4}$ bulk rate / 30 g paid to the Swiss cantons for their letters according to the existing convention + French internal rate between French exchange office handstamped on the

ich zahlreiche solcher begehrten Stücke erwerben und ich beschäftigte mich nach und nach intensiver mit dem Empfänger dieser seltenen Belege: Antonio Bertoloni, Professor für Botanik an der Universität Bologna und Direktor des dortigen Botanischen Gartens. In diesem Vortrag wird die Geschichte dieses bedeutenden Archivs erläutert, die postgeschichtlichen Besonderheiten dieser Universitätskorrespondenz erklärt, samt „begehrten“ postgeschichtlichen Früchten wie hohen Gewichtsbriefen, Mustersendungen, Zeitungen und Drucksachenschleifen, vorwiegend aus europäischen Staaten zwischen 1820 und 1850 stammend.



einzigste österreichische Postamt auf afrikanischen Boden – erst 1869 wurde in Port Said ein weiteres Postamt errichtet. Das Postamt in Alexandrien diente aber nicht nur österreichischen Zwecken, sondern es vermittelte zeitweise auch große Mengen an Post aus und für Vorderindien, Hinterindien, China und Japan.

1862 kam es zu einer Übereinkunft zwischen der österreichischen Postverwaltung und der "Posta Europea", die eine Frankatur auch nach einigen größeren Orten in Ägypten, wie z.B. Cairo, ermöglichte. 1868 wurde dann ein formeller Postvertrag zwischen Österreich und der ägyptischen Post abgeschlossen, der bis zum "Allgemeinen Postverein" galt.

Korrespondenzen aus Österreich nach anderen Orten in Nordafrika – wie Tanger, Tunis und Tripolis - sind selten.

letter and Marseilles
+ 1838 Mediterranean
packet rate from or to
Marseilles.

**UNPAID LETTER
FROM
WINTERTHUR TO
BEIRUT, 1848**




Egypt direct line

- 24.4 Marseilles
- 3.5 Beirut
by Egyptus.

Charge 21 décimes for
single unpaid letter:
2 déc. foreign fee (1/4
bulk rate of 80 c per 30
g, 1845 convention
France Zurich)
+ 9 déc. Saint-Louis to
Marseilles (500/600 km,
1.1.1828 French internal
rate)
+ 10 déc. 1838 packet
rate from Marseilles to
Beirut.

**REGISTERED
LETTER
ALEXANDRIA -
FRANCE, 1841**



Egypt and Levant line

- 7.4 Alexandria 10.4
Syr by Lycurgue
- 12.4 Syra 15.4 Malta by
Dante
- 16.4 Malta 22.4
Marseilles by Tancrede





Compulsory
prepayment for
registration 40 déc.
10 déc. 1838 packet rate
Alexandria Marseille for
single
x 2 for 2 rates (10 to < 15
g)
x 2 for registration = 40
déc.